

---

# Migration Von Frauen Und Strukturelle Gewalt Reih

---

Race Discrimination and Management of Ethnic Diversity and Migration at Work

Grundzüge des Managements von Migration und Integration

Wandern oder bleiben?

Migration and Irregular Work in Austria

Making a Living in Rural Sudan

Forced Migration and Resilience

Angeworben

Ware Frau

Frauen und Migration

Menschenschmuggel

Ethnische Kolonien

Migration in Europa

Migration von Frauen und strukturelle Gewalt

Transnationale Familien Rumäniens: Wie Kinder und Jugendliche die Arbeitsmigration ihrer Eltern erleben

International Migration and the Social Sciences

Migrantenorganisationen in der Grossstadt

Distant Love

International Bibliography of Book Reviews of Scholarly Literature Chiefly in the Fields of Arts and Humanities and the Social Sciences

Medien - Politik - Geschlecht

Internationale Frauen- und Genderforschung in Niedersachsen

Sex and gender

Learning with Adults

Migration und Mobilität aus der Perspektive von Frauen

Migration und Traditionsbildung

Migrantinnen im Frauenhaus

Universality, from Theory to Practice

Handbuch Kinder und häusliche Gewalt

Frauenhandel in Deutschland

Das Geschlecht der Migration - Bildungsprozesse in Ungleichheitsverhältnissen

International Handbook of Migration, Minorities and Education

Soziologie - Sociology in the German-Speaking World

In Freiheit leben, das war lange nur ein Traum

Spielregeln der Gewalt

Women and Immigration Law

Migrationsforschung und Geschlecht

Spielen Frauen ein anderes Spiel?

Gender in Motion

Akkulturation von Migrantinnen

Claiming Home

Die Frau als Ware? Ursachen von Frauenhandel und Zwangsprostitution und Lebensumstände betroffener Frauen

*Migration Von Frauen Und Strukturelle Gewalt* [socialmediaweektoronto.com](http://socialmediaweektoronto.com)  
Reih *Downloaded from*  
*by guest*

---

## MORIAH TREVON

---

*Race Discrimination and Management of Ethnic Diversity and Migration at Work*  
diplom.de

Frauen aus Afrika, Asien, Europa, Lateinamerika und dem Nahen Osten erzählen ihre unglaublichen Lebensgeschichten auf dem Weg in die Freiheit. Sie flohen aus Zwangsprostitution, arrangierten Ehen und Beziehungsgewalt. Sie entkamen politischer Unterdrückung, Ehrenmorden, Menschenhändlern und bitterer Armut. Den Frauen ein Leben in Würde und Autonomie zu ermöglichen, dafür setzen sich Schwester Lea und die von ihr gegründete Organisation Solwodi (Solidarity with Women in Distress) ein. Eine packende und berührende Reportage über Frauen, die den Weg in die Freiheit gefunden haben.

*Grundzüge des Managements von Migration und Integration* Springer  
Science & Business Media

Der Wirtschaftsboom in den 1960er Jahren führte in Österreich zu einem starken Arbeitskräftemangel, wodurch es zu einer gezielten Anwerbung von Arbeitskräften aus Südosteuropa kam. In der vorliegenden Studie wird den ökonomischen, politischen, gesellschaftlichen und globalen Aspekten dieser Migrationsbewegung auf nationaler und regionaler Ebene nachgegangen. Die Darstellung der Lebenswelten von ArbeitsmigrantInnen aus dem damaligen Jugoslawien bildet dabei eine wichtige Gegenerzählung zur

staatlichen Perspektive, die von ökonomischen und arbeitsmarktpolitischen Interessen gekennzeichnet war.

**Wandern oder bleiben?** transcript Verlag

This volume includes in a unique way theoretical and empirical contributions on the context of forced migration and resilience from the perspective of psychology and social sciences. Contributions range from analyses of individual vulnerability and exposition to investigations of community and policy reactions in host countries.

*Migration and Irregular Work in Austria*  
Springer-Verlag

Migration und Zuwanderung nach Deutschland sind Thematiken, die in den Medien, auf politischer Ebene und in der Fachliteratur seit Jahrzehnten stark kontrovers diskutiert werden. Seit der Anwerbung von Gastarbeitern in den 1950er Jahren und dem damit zusammenhängenden Zuzug von Familienangehörigen ist die Zahl der Ausländer bis in die 1990er Jahre stark angestiegen. Als politische Konsequenz wurden in der Folge die Ausländergesetze und Einwanderungsbestimmungen immer restriktiver. Daraus resultierte eine verstärkte illegale Einwanderung. Einen Teilbereich dieser irregulären Migration stellt der Frauenhandel dar, bei dem Frauen aus wirtschaftlich benachteiligten Ländern mit Hilfe von Schleppern nach Deutschland migrieren. Dieser Problematik wird gerade in den letzten Jahren auf internationaler Ebene vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt, vor allem angesichts tagespolitischer

Geschehnisse und internationaler Krisenherde auch vor der „eigenen Haustür“, sodass der Zustrom von betroffenen Frauen weiterhin zunimmt. Dieser Arbeit liegen folgende Fragestellungen zugrunde: Wie stellt sich das Phänomen Frauenhandel insgesamt dar? Wie wird Frauenhandel gesetzlich reglementiert und strafrechtlich verfolgt? Wie stellt sich die Lebenssituation der betroffenen Frauen in Deutschland dar? Welche Antworten und Lösungsstrategien werden für dieses gesellschaftliche Phänomen gefunden? *Making a Living in Rural Sudan* transcript Verlag

"This meticulously researched study of irregular migrant work in Austria holds many broader lessons for countries all over Europe. The book derives many of its fascinating insights from systematic in-depth interviews with migrants themselves. The authors demonstrate that it is no longer enough to divide the world of foreign employment into "legal" and "illegal" work. Instead, over the past few years, particularly in the context of progressive EU-enlargement in Europe, new manifestations of "irregular migrant work" have evolved. Moreover, the authors convincingly argue that irregular migrant work is based on both supply and demand, and is therefore unlikely to fade away in the foreseeable future"-- Publisher's description.

**Forced Migration and Resilience** John Wiley & Sons

Der Blick auf Tradition ist in der in Bewegung geratenen Geschichte nach dem Ende des Kalten Krieges, der Neukonstitution Europas und der universalen Globalisierung weniger ein Blick auf Konserviertes oder Überkommenes, sondern ein plötzliches Innewerden der "Notwendigkeit des steten Tradierens der akkumulierten

Kulturgüter" und damit auch auf die Möglichkeit für einen "neuartigen" Zugang neuer Kulturträger (im Sinne Karl Mannheims). Dies bedingen nicht nur der kontinuierliche Generationenwechsel und das Auf- und Absteigen neuer sozialer Gruppen, die den Prozeß des Tradierens zu allen Zeiten prägten, sondern vor allem die seit dem Zweiten Weltkrieg andauernden und sich verändernden Migrationsprozesse.

**Angeworben** ibidem-Verlag / ibidem Press

Migration und Mobilität sind Facetten einer immer stärker zusammenwachsenden Welt. Sie sind jedoch nicht gleichzusetzen, sondern können gewissermaßen als zwei Seiten einer Medaille betrachtet werden. Migration hat im 21. Jahrhundert eine neue Qualität erreicht. Millionen von Menschen verlassen ihr angestammtes Heimatland auf Dauer oder für längere Zeit. Dies verändert die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen in den Herkunftsländern und in den Zielländern der Migration und stellt die MigrantInnen vor die Herausforderung einer kulturellen Neuverortung. Mobilität ist das Credo des Fortschritts. Sie gehört in vielen Fällen zu den unverzichtbaren Anforderungen für einen beruflichen und sozialen Aufstieg. Mobilität schließt auch kurz- und mittelfristige Aufenthalte in anderen Ländern ein, die nicht unbedingt zu dauerhafter Migration führen, aber auf der persönlichen Ebene der Betroffenen Lern- und Anpassungsprozesse auslösen, die sich oft nachhaltig auf die weitere Lebensgestaltung auswirken. Frauen haben einen hohen Anteil an Migration und Mobilität, wurden aber von der Forschung lange Zeit wenig berücksichtigt. Hier setzt der

vorliegende Band an: WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Disziplinen - Soziologie, Psychologie, Sprachwissenschaft, Geschichte - befassen sich aus der Perspektive qualitativer empirischer Sozialforschung mit Migration und Mobilität von Frauen. Im Fokus der Beiträge stehen die subjektiven Sichtweisen der betroffenen Frauen. Nach einer umfassenden Einleitung zum Thema Migration und Mobilität und einem theoretisch-methodologischen Überblick über Entwicklungslinien der Migrantinnen- und der Frauenforschung werden Einzelfallstudien zu Migrantinnen in unterschiedlichen Lebenslagen vorgestellt. Der Beitrag eines Historikers aus Madrid zur Situation spanischer Migrantinnen in Deutschland in den 1960er und 1970er Jahren verknüpft historische und politische Sichtweisen aus der Sicht von berufsbedingt migrierten Frauen und bildet den Abschluss des Sammelbandes. Das Buch wendet sich an Leserinnen und Leser, die sich mit dem Themenkomplex Migration und Mobilität aus der spezifischen Sichtweise von Frauen beschäftigen, u.a. ForscherInnen, Studierende, Lehrende, Auslandsbeauftragte etc. Sie erhalten Einblicke in die subjektive Wahrnehmung von Betroffenen. Auf Grund der Ausgewogenheit aus Überblicksartikeln und Einzelfallstudien eignet sich der Sammelband auch hervorragend als Einführung für Interessierte, für die das Thema noch Neuland ist.

**Ware Frau** Springer-Verlag  
Migrantinnen und häusliche Gewalt  
Unter den Bewohnerinnen von Frauenhäusern finden sich vermehrt Migrantinnen auf der Flucht vor häuslicher Gewalt. Auf der Grundlage biografischer Interviews zeigt die Autorin

die besonders vielschichtige und komplexe Problematik im Spannungsfeld von Herkunft, Migration und Aufnahmeland, von subjektiven und gesellschaftlichen Perspektiven. Aus dem Inhalt: · MigrantInnen, häusliche Gewalt und Frauenhaus in Deutschland · Geschlechterarrangements und -konstruktionen im Migrationskontext · Migrantinnen im Frauenhaus · Interkulturelle und internationale Forschungsperspektiven auf häusliche Gewalt am Beispiel der USA · Perspektiven auf häusliche Gewalt · Biografiethoretische Forschungsperspektiven · Überlegungen für die Frauenhaus-Arbeit  
Frauen und Migration Springer Nature  
Race Discrimination and Management of Ethnic Diversity and Migration at Work analyses nine countries' perspectives on Diversity Management and their increasing awareness of diversity, equality, racism and discrimination within companies and organisations throughout Europe.

Menschenschmuggel Amsterdam University Press

Gender in motion analysiert Auswirkungen ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Veränderungen auf Geschlechterverhältnisse. Vor allem postfordistische Umwälzungen der Arbeitsgesellschaft führen zu prekären Arbeitsverhältnissen. Diversity-Theorien sollen dazu beitragen, unterschiedliche Machtachsen wie Geschlecht, Nationalität, sexuelle Orientierung usw. in konkreten Kontexten (Haushalt, Kunst, Universität usw.) zu analysieren und Veränderungsperspektiven durch Bildung und politische Intervention aufzuzeigen.

*Ethnische Kolonien* Diplomica Verlag  
Love and family life in the global age: grandparents in Salonika and their

grandson in London speak together every evening via Skype. A U.S. citizen and her Swiss husband fret over large telephone bills and high travel costs. A European couple can finally have a baby with the help of an Indian surrogate mother. In their new book, Ulrich Beck and Elisabeth Beck-Gernsheim investigate all types of long-distance relationships, marriages and families that stretch across countries, continents and cultures. These long-distance relationships comprise so many different forms of what they call 'world families', by which they mean love and intimate relationships between individuals living in, or coming from, different countries or continents. In all their various forms these world families share one feature in common: they are the focal point in which different aspects of the globalized world become embodied in the personal lives of individuals. Whether they like it or not, lovers and relatives in these families find themselves confronting the world in the inner space of their own lives. The conflicts between the developed and developing worlds come to the surface in world families- they acquire faces and names, creating confusion, surprise, anger, joy, pleasure and pain at the heart of everyday life. This path-breaking book will appeal to a wide readership interested in the changing character of love in our times. *Migration in Europa* Diplomica Verlag

Der Menschenschmuggel als ein Phänomen, das vom Ungleichgewicht zwischen legalen Migrationsmöglichkeiten und globalen Migrationswünschen profitiert, ist in den letzten Jahren immer stärker öffentlich thematisiert worden. Oftmals beschränkte sich die Berichterstattung in den Medien aber auf bestimmte Bereiche wie die Schiffsschleusungen

über das Mittelmeer oder auf die Kanaren. Dabei stand aus nachvollziehbaren Gründen das Schicksal der Migranten im Fokus. Über diejenigen aber, die Transporte organisieren und durchführen, die Menschenschmuggler selbst, erfuhr man bislang jedoch eher wenig. Dieses Buch nähert sich daher einem Phänomen, das fast ausschließlich im Verborgenen stattfindet: Wer sind die Menschenschmuggler, wie sind sie untereinander verbunden, und wie ist es möglich, von Indien nach Westeuropa Tausende von Migranten unerkannt über Land zu transportieren? Erstmals ist hier mit Hilfe umfangreicher Polizeidokumente versucht worden, die Prinzipien der Organisation des Menschenschmuggels aufzudecken. Migration von Frauen und strukturelle Gewalt Emerald Group Publishing

Dieser Band widmet sich dem nach wie vor hochaktuellen Querschnittsthema Sex and Gender mit dem Ziel, die diesbezüglichen theoretischen Strömungen, wissenschaftlichen Fragestellungen und empirischen Ergebnisse aus einer interdisziplinären Perspektive zu bündeln. Das bereichsübergreifende Konstrukt Geschlecht wird hier insofern von anerkannten Kolleginnen und Kollegen ganz verschiedener Fachdisziplinen beleuchtet. Die behandelten Thematiken lassen sich hierbei drei großen Teilbereichen zuordnen, wodurch auch die hohe Relevanz für die verschiedenen Lebensphasen und gesellschaftlichen Kontexte evident wird: Entwicklung im Lebenslauf, Erziehung und Bildung, gesellschaftliche Strukturen und Integrationsprozesse.

**Transnationale Familien Rumäniens: Wie Kinder und Jugendliche die Arbeitsmigration ihrer Eltern**

**erleben** Vandenhoeck & Ruprecht  
Die AutorInnen bieten diskurskritische Analysen zur geschlechterbezogenen Thematisierung von Migration in der Öffentlichkeit. Sie stellen methodologische Überlegungen zur Erforschung von Bildungsprozessen in der Migrationsgesellschaft vor und eröffnen Handlungsmöglichkeiten gegen Diskriminierung und für Selbstbestimmung. Dem liegen die folgenden Fragen zugrunde: Wie können geschlechterreflektierende zur Entwicklung von Bildungskonzepten beitragen, die sich gegen national-kulturelle Vereindeutigungen richten und den Wirklichkeiten der globalisierten Gesellschaften mit ihren vielfältigen Zugehörigkeiten näher kommen? Und wie wirken sich die strukturellen Bedingungen von Migration auf die Geschlechterverhältnisse und auf Bildungschancen aus?

**International Migration and the Social Sciences** Saint-Paul  
Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Soziologie - Familie, Frauen, Männer, Sexualität, Geschlechter, Note: 1,00, Universität Wien (Institut für Soziologie), Veranstaltung: Teildiplomprüfung Spezielle Soziologie Migration, 6 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Thema „weibliche Migration“ scheint mir deshalb interessant, weil Frauen in diesem Zusammenhang meist nur als Mitziehende oder Zurückbleibende wahrgenommen werden, nicht als selbständig Wandernde. „Zusammengefasst ist zu sagen, dass Frauen in der Literatur zur internationalen Migration lange Zeit entweder gar nicht, nur schemenhaft oder zu Objekten verzerrt auftauchen. Tatsächlich spielen Frauen in der

internationalen Migration jedoch eine sehr aktive Rolle.“<sup>1</sup> Ich möchte versuchen, einen Überblick über die Problematik der weiblichen Migrationsforschung zu geben. Dabei werde ich vor allem darauf eingehen, warum bis vor kurzem Frauen als Wandernde in der Literatur kaum vorgekommen sind. Dann werde ich die Entstehung einer feministischen Migrationsforschung nachzeichnen. Anschließend werde ich kurz die wichtigsten Themenfelder feministischer Migrationsforschung der Gegenwart zusammenfassen. [...]

**Migrantenorganisationen in der Grosstadt** Lucius & Lucius DE  
Das Buch bietet einen wichtigen und fundierten Beitrag zur aktuellen Integrationsdebatte. Der Autor untersucht türkische Moscheen und Cafés als "Ethnische Kolonien". Dabei gelingt ein einmaliger Einblick in eine unbekannte Welt mitten in Deutschland. *Distant Love* Verlag Barbara Budrich  
Spätestens mit der ersten deutschen Bundeskanzlerin ist Geschlecht in der politischen Kommunikationskultur eine relevante Größe geworden. Mit diesem Band werden erstmals medienwissenschaftliche, politikwissenschaftliche und feministische Theorie- und Forschungsfelder interdisziplinär zusammengeführt.

*International Bibliography of Book Reviews of Scholarly Literature Chiefly in the Fields of Arts and Humanities and the Social Sciences* omninum KG  
Migrants and minorities are always at risk of being caught in essentialized cultural definitions and being denied the right to express their cultural preferences because they are perceived as threats to social cohesion. Migrants and minorities respond to these

difficulties in multiple ways — as active agents in the pedagogical, political, social, and scientific processes that position them in this or that cultural sphere. On the one hand, they reject ascribed cultural attributes while striving towards integration in a variety of social spheres, e.g. school and workplace, in order to achieve social mobility. On the other hand, they articulate demands for cultural self-determination. This discursive duality is met with suspicion by the majority culture. For societies with high levels of migration or with substantial minority cultures, questions related to the meaning of cultural heterogeneity and the social and cultural limits of learning and communication (e.g. migration education or critical multiculturalism) are very important. It is precisely here where the chances for new beginnings and new trials become of great importance for educational theorizing, which urgently needs to find answers to current questions about individual freedom, community/cultural affiliations, and social and democratic cohesion. Answers to these questions must account for both 'political' and 'learning' perspectives at the macro, mezzo, and micro contextual levels. The contributions of this edited volume

enhance the knowledge in the field of migrant/minority education, with a special emphasis on the meaning of culture and social learning for educational processes.

*Medien - Politik - Geschlecht* Kösel-Verlag

In the current political context, immigration law is being addressed primarily as a security issue. Gender is addressed as an issue from the State's perspective, leading to restrictive policies. This book analyzes and evaluates current developments in immigration law in Europe from the perspective of the women involved.

*Internationale Frauen- und Genderforschung in Niedersachsen* Routledge

Extrait de la couverture : "Lange wurde die Migration von Frauen kaum beachtet, weil sie in Abhängigkeit von der der Männer gesehen wurde. Seit den 80er Jahren werden Frauen vermehrt als kostengünstige und flexibel einsetzbare Arbeitskräfte für Produktion und Dienstleistung neu entdeckt. Diese steigende Nachfrage in den wohlhabenden Ländern und die materielle Armut in der Dritten Welt sind ursächlich für die zunehmende Migration der Frauen."